

Gemeinde Haverlah

Beh

Protokoll

TA Hav/002

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
der Gemeinde Haverlah
am Dienstag, den 18.07.2017, von 16:00 Uhr bis 19:22 Uhr
im Sportheim SG Steinlah/Haverlah, Steinlah**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
Tempel, Michael

Ratsmitglieder

Fromme, Jochen-Konrad

als Vertr. f. RM Weniger

Peuschel, Peter

Wölbern, Oliver

Wolf, Hans-Heinrich

als Vertr. f. RM Vöhringer

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Technischer Angestellter

Ludwig, Martin

Abwesend:

Ratsmitglieder

Vöhringer, Almuth

Weniger, Rene

Öffentliche Sitzung

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Technischen Ausschusses**
-

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

- 2. Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) über die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 24.01.2017**
-

BS: -mehrheitlich beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Herr Günter Bley fragte an, ob eine Ortsbesichtigung des Moritz-Müller-Weges erfolgt sei. Hierzu berichtete AV Tempel, dass dies erfolgt ist und die Beratung im Rahmen der Tagesordnung hierzu noch erfolgt.

Herr Günter Bley fragte weiter an, wann die Umbauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Steinlah beginnen. Hierzu berichtete SGAR Behne, dass Baubeginn im September ist.

Herr Torsten Klapproth hinterfragte, ob zum Thema „Wildes Parken auf dem Lindenplan“ eine Lösung gefunden wurde. Hier wäre es ggf. denkbar, dass Sandsteine vom Ausbau der Lindenstraße, die sich noch auf dem Hof der Familie Wilde befinden, dort abgelegt werden. AV Tempel berichtete, dass die Thematik im Zuge der weiteren Beratungen von der Gemeinde besprochen werde.

4. Sanierung des Bushaltestellenbereiches in Söderhof

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Die Bushaltestelle in Söderhof besteht aktuell aus einer rd. 1,5 x 2,5 m großen Fachwerkhütte, die als Witterungsschutz dient. Der Straßenbelag besteht aus einer einfachen bituminösen Oberflächenbefestigung.

SGAR Behne berichtete, dass im Ortsteil Söderhof 67 Einwohner (hiervon 61 mit Hauptwohnung und 6 mit Nebenwohnung gemeldet) ansässig sind. Nach Auskunft der RBB fahren täglich 3 – 4 Schulkinder ab Söderhof. Die Erwachsenen fahren vermutlich ausschließlich mit dem Pkw.

Aktuell bestehen Fördermöglichkeiten in Höhe von 75 % der förderfähigen Kosten durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Hannover. Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von 25 % kann zusätzlich mit bis zu 50 % vom Regionalverband Braunschweig gefördert werden.

Im Samtgemeindegebiet besteht bislang eine Förderzusage für 3 Bushaltestellen im Bereich Sehle. Die Gemeinden Baddeckenstedt, Burgdorf, Elbe und Heere machen sich in den Herbstmonaten konkret Gedanken, ob und ggf. welche Bushaltestellen im Rahmen des Förderprogramms umgerüstet werden sollen.

Der Bereich Söderhof befindet sich in Privateigentum, was im Rahmen der Antragstellung entsprechend mit dem Eigentümer noch zu regeln ist.

Anmerkung im Protokoll:

Die Fläche ist im Eigentum von Herrn von Alten.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

AV Tempel wies einleitend darauf hin, dass er keinen Handlungsbedarf aufgrund der sehr geringen Frequentierung sieht und auch in Bezug darauf, dass hier keine öffentliche Straße besteht, Probleme gesehen werden.

RM Fromme berichtete, dass es Aufgabe sei, vom Individualverkehr auf den ÖPNV umzusteigen; dies auch unter Berücksichtigung der allgemeinen Altersstruktur. Hier müssten weitergehende Angebote gemacht werden, so dass auch für den Bereich Söderhof Lösungen gesucht

werden sollten. Dies insbesondere auch unter der Berücksichtigung, dass aktuell entsprechende Förderprogramme für derartige Maßnahmenkonzeptionen bestehen.

RM Peuschel wies darauf hin, dass auch in Söderhof die Möglichkeiten einer zeitgerechten Infrastruktur für den Personennahverkehr geprüft werden sollten. Hier sollte vorerst eine Kosten-schätzung vorgelegt werden.

BGM Wolf erläuterte, dass die Zuwegungen zu dieser Bushaltestelle ausschließlich Privatstra-ßen sind. Es muss zumindest eine entsprechende fußläufige Anbindung für eine förderfähige Bushaltestelle errichtet werden, was zu weiteren Kostenerhöhungen führt. Hier ist ein entspre-chender Ausbaustandard sicherzustellen, so dass seines Erachtens auch unter Berücksichti-gung der Einstiegszahlen keine weiteren Erfordernisse gesehen werden.

RM Fromme beantragte die Vorlage einer Kostenprüfung. AV Tempel ließ über diesen Antrag abstimmen.

BS: -mehrheitlich abgelehnt-

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 3

5. Zustand des ehemaligen Sportplatzes in Haverlah

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

AV Tempel wies darauf hin, dass die Oberfläche bereits vor Monaten schon einmal begutachtet wurde und aus Versicherungsgründen Bedenken bei einer Nutzung bestehen. Die Fläche wird beständig gemäht, aber es sind weiterhin Maulwurfshügel und Unebenheiten erkennbar.

SGAR Behne berichtete, dass ein Gespräch mit einer Gartenbaufirma folgendes Ergebnis ergab: Die gesamte Fläche wird durchgefräst und eine neue Rasenmischung eingesät. Es ist allerdings zu befürchten, dass die Fläche zeitnah wieder durch Maulwurfshügel durchzogen wird. Als tiefergreifendere Maßnahme wäre zusätzlich der Einbau einer horizontalen Maulwurf-sperre möglich. Hier wird nicht mehr außenherum eine Maulwurfssperre eingebaut, so dass die Maulwürfe faktisch nicht mehr eindringen können.

Dies hat, so RM Peuschel, den klaren Nachteil, dass die Rasenfläche austrocknet und bewäs-sert werden muss.

Kostenmäßig betrachtet ist Variante A mit 2,50 €/m² geschätzt, die Variante B wird auf 6,00 €/m² geschätzt.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

AV Tempel berichtete über die vorausgegangenen Lösungsvorschläge der Verwaltung. Hierzu wies RM Peuschel nochmals ausdrücklich darauf hin, dass bei dem Einbau einer horizontalen Sperre Probleme gesehen werden. Seiner Meinung nach müsste hier laufendes Mähen durch den Gemeindearbeiter erfolgen, um eine erfolgreiche Nutzung anbieten zu können.

BSE: -einstimmig-

Der Gemeindearbeiter wird beauftragt, die Fläche mindestens einmal wöchentlich zu mähen. Es erfolgt nach der Sommersaison 2017 eine Erfolgskontrolle und Entscheidung.

6. Straßensanierungsarbeiten in der Gemeinde Haverlah

Die von Herrn Wissel aufgeworfenen Punkte wurden wie folgt behandelt:

6.1. Hauptstraße/Stellplatzbereich gegenüber dem Deutschen Haus

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Hier ist eine Spurrinne erkennbar. Der Landkreis Wolfenbüttel hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich hier um einen Stellplatzbereich vorwiegend für Pkw handelt. Oftmals ist hier ein Befahren durch Lkw etc. zu erkennen; der Unterbau ist hierfür nicht ausgelegt. Vorgeschlagen wird hier, dass der Einbau bspw. einer Grüninsel, was allgemein abgelehnt wurde. Die Verformung liegt weiter noch im Toleranzbereich.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

Der Bereich wird in der vorliegenden Form toleriert, da der Unterbau nicht hierfür ausgelegt ist.

6.2. Klappernder Kanaldecke an der Hauptstraße

Lt. SGAR Behne ist dies vom Wasserverband Peine bereits umgesetzt worden.

6.3. Hauptstraße: Pflasterung Bürgersteig vor Haus-Nr. 21

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Die Bordsteinabsenkung erfolgte seinerzeit im Zuge des Kreisstraßenausbaus. Seinerzeit war vorgesehen, hier innerhalb von zwei Jahren ein Baugrundstück zu erschließen. Die dort vorhandene fußläufige Verbindung, die bis vor geraumer Zeit durch Strauchpflanzungen zugewuchert und überhaupt nicht erkennbar war, war zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung freigeschnitten. Hier ist deutlich erkennbar, dass diese Wegeverbindung im Zuge der Anbindung der Fa. HTP an das schnelle Internet zerstört wurde. Die Firma wird über den Landkreis Wolfenbüttel angemahnt.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

Hierbei geht es um den Fußweg. Durch die vorhandene Bordsteinabsenkung fahren immer wieder Fahrzeuge im Begegnungsfall über den Bürgersteig. Der Unterbau des Bürgersteiges ist nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt. RM Fromme wies darauf hin, dass es sich hierbei um ein Problem der Kontrolle des ruhenden Verkehrs handelt. Einvernehmlich wurde festgehalten, dass dieser Straßenabschnitt im Rahmen der nächsten Verkehrsschau in Augenschein genommen werden soll, um Möglichkeiten der Verkehrsverbesserung zu besprechen.

6.4. Zuwegung zur DSL-Station, Salzgitter Straße, Haverlah

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuverlegung des Fußweges im Leitungsbereich der von HTP verlegten DSL-Leitung zu veranlassen.

6.5. Sackgasse, Haverlah

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

In Anwesenheit von Frau Hoffmann wurde verabredet, dass der überhängende Strauch-, Blumen und Baumbereich bis Ende Januar komplett freigeschnitten wird, da die Familie Hoffmann den Bau eines neuen Zaunes beabsichtigt. Die Gossenanlage ist in diesem Zusammenhang ebenfalls komplett freizulegen. Frau Hoffmann moniert, dass die Straße höher gekommen sei und man dann durch die tiefe Gosse nicht fahren könnte. BGM Wolf weist ausdrücklich darauf hin, dass hier Regenwasser von dem Privatgrundstück auf die Straßenparzelle der Gemeinde Haverlah fließt, was zu unterbinden ist.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bereich der Sackgasse Ende Januar in Augenschein zu nehmen, um dann zu prüfen, ob der Freischnitt der Straßenbeleuchtung und Gossenfreilegung vom Eigentümer Hoffmann, wie im Ortstermin besprochen, erfolgt ist.

7. Ballfangzaun am Spielplatz Steinlah

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Im Wegeverlauf sind leichte Pflasterabsackungen erkennbar, die allerdings keine Verkehrsfährdung darstellen. Die Pflasterung ist sehr stark verunkrautet. In diesem Zusammenhang wurde die Situation des Ballfangzaunes in Augenschein genommen. Hier sind deutliche Abrisse erkennbar, so dass eine Erneuerung des Ballfangzaunes für das Folgejahr vorgesehen werden sollte.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Haushaltsplanberatung 2018 eine Kostenermittlung für die Erneuerung des Ballfangzaunes vorzulegen, wobei auch Alternativen (bspw. Stabmattenzäune) geprüft werden sollen.

8. Sanierungsarbeiten an Spielplätzen im Gemeindegebiet

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Haverlah: Spielplatz Bäckerweg

Zwei Ruhebänke müssten mit neuen Sitzlatten bestückt werden. Die Baumbank ebenfalls. Es wurde hier verabredet, dass die Dorfgemeinschaft die beiden Ruhebänke und der Gemeindearbeiter die Baumsitzbank saniert.

Das Klettergerüst wurde vom Gemeindearbeiter zur Zufriedenheit saniert. Des Weiteren wurde die neue Nestschaukel bereits eingebaut.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

Es ist festzuhalten, dass die beiden Ruhebänke durch die Dorfgemeinschaft Haverlah neue Sitzbeläge erhalten. Die große Baumbank wird vom Gemeindearbeiter neu belegt.

9. Zustand der Straßenbeleuchtungsanlage im Gemeindegebiet

AV Tempel berichtete, dass aus seiner Fraktion der Kreuzungsbereich Sehlder Weg/Salzgitter Straße ein Thema sei und auch die Beleuchtung in der Sackgasse. Es wurde vorgeschlagen, die Bereiche im Herbst in Augenschein zu nehmen. Es wurde verabredet, dass im Zuge der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses eine Ortsbesichtigung in den Ortsteilen erfolgt. Hierzu werden aus allen Fraktionen Hinweise erbeten.

10. Antrag auf Aufstellung eines Fahnenmastes

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Haverlah: Kreuzung Salzgitter Straße

Auf der Grüninsel wurde ein Mai-/Tannenbaumständer von der Dorfgemeinschaft im Rahmen des Kreisstraßenausbaus installiert. Hier wird nun angedacht, einen Fahnenmast mit dem Haverlaher Wappen und dem Schriftzug „Dorfgemeinschaft 2011“ aufzustellen. Dieser soll in einem Mindestabstand von 1 m zum Außenring der Straßeninsel dauerhaft aufgestellt werden. Die Höhe beträgt rd. 6 m.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

BSE: -einstimmig-

Der Dorfgemeinschaft Haverlah wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Landkreises Wolfenbüttel als Eigentümer die Genehmigung zum Aufstellen eines 6 m hohen Fahnenmastes erteilt.

11. Mitteilungen

11.1. Moritz-Müller-Weg

AV Tempel wies darauf hin, dass der Gemeindearbeiter hier das Unkraut entfernen muss. Weitergehende Problemstellen, die eine Verkehrsgefährdung darstellen, sind nicht erkennbar.

11.2. Klappernder Gullideckel

AV Tempel berichtete, dass zwischen den Grundstücken Lorenz und Kirche ein Gullideckel in der Hauptstraße klappert.

11.3. Nutzungsantrag von Familie Skiba

Die Familie Skiba hat mit Datum vom 24.06.2017 einen Nutzungsantrag für Hundetrainingszwecke auf dem ehemaligen Sportplatzgelände vorgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, hier eine rechtliche Würdigung unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein Teilbereich des ehemaligen Sportplatzes als Weide, ein anderer Teil dauerhaft als Bolzplatz genutzt werden soll, zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

11.4. Straßenbäume an der Pascheburg

SGAR Behne berichtete, dass der Landkreis Wolfenbüttel mitgeteilt hat, dass die Ahornbäume auf der Kreisstraßenparzelle stehen und der Landkreis Wolfenbüttel für die Unterhaltung zuständig ist. Der Fußwegbereich befindet sich nicht in einem kritischen Zustand. Die Risse in der angesprochenen Grundstücksmauer sind älteren Datums und aller Wahrscheinlichkeit nach nicht von den Baumwurzeln hervorgerufen.

AV Tempel wies darauf hin, dass es hier auch um die überhängenden Äste der Bäume geht. Die Verwaltung wird hier nochmals Kontakt mit dem Landkreis Wolfenbüttel aufnehmen.

11.5. Zustand Gemeindehaus Salzgitter Straße 18

RM Fromme wies darauf hin, dass der Vorgarten am Gemeindehaus total verunkrautet sei und hier Abhilfe geschaffen werden muss.

12. Anfragen

12.1. Ausbau Kreuzungsbereich "An der Worth/Oststraße"

Auf Anfrage von RM Fromme berichtete SGAR Behne, dass für die vorgesehenen Tiefbauarbeiten am 03.08.2017 Submissionstermin sei und am 15.08.2017 eine Auftragsvergabe im VA vorgesehen ist.

12.2. Dorfgemeinschaftshaus Steinlah

Zum Bautenstand Dorfgemeinschaftshaus Steinlah berichtete BGM Wolf, dass die Baugenehmigung für Anfang Juli 2017 avisiert wurde und man nunmehr umgehend in Abstimmung mit dem Landkreis Wolfenbüttel die Ausschreibungen aktiviert habe, um keine weiteren zeitlichen Verzögerungen zu haben. Gravierende Auflagen sind nach Auskunft des Landkreises Wolfenbüttel wohl nicht zu erwarten.

SGAR Behne ergänzte, dass die Prüfstatik nunmehr genehmigt wurde und die Baugenehmigung jetzt erteilt werden kann.

gez. Michael Tempel
Bürgermeister

gez. Burkhard Behne
Protokollführer/in

